Freie evangelische Gemeinde
Neustadt

Gemeinde mit Herz

Gemeindebrief

Oktober bis Dezember

INHALT

3	Geistlicher Impuls
4	Seelsorge - Schulung
5	Vorstellung der Alpha—Filmserie
6	Wir sagen Tschüss
7-9	Termine & Veranstaltungen
10	Das Netz der Liebe Gottes
11	Heimat-Hafen
12	Impressum

Liebe Gemeinde,
jeden Sonntag wird parallel zur Predigt ein Kindergottesdienst angeboten! In den Ferien machen unsere Kindergottesdienstmitarbeiter meistens auch mal eine verdiente Pause. Bitte auf die Abkündigungen achten oder einfach mal nachfragen.

Impuls

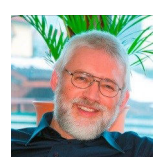
„Er allein breitet den Himmel aus und geht auf den Wogen des Meers. Er macht den Großen Wagen am Himmel und den Orion und das Siebengestirn und die Sterne des Südens.“
Hiob 9,8-9 Monatsspruch für November

Gottes Weisheit ist unergründlich!

Liebe Gemeinde,
es gehört mit zur unergründlichen und seelsorglichen Weisheit Gottes, dass das Buch Hiob mit in den biblischen Kanon aufgenommen wurde. Das Buch Hiob behandelt das Thema „Leiden“, genauer: **Leiden kann auch unschuldige fromme Menschen treffen.** Die vier Freunde Hiobs versuchen ihn mit ihren Reden zu trösten, doch ihre Versuche, die Leiden Hiobs zu erklären, geraten zu kurz und reichen nicht aus. Unser Monatsspruch ist die Antwort Hiobs auf die Rede Bildads, der versucht, mit philosophischen Argumenten die Leiden Hiobs zu erklären. Im Grunde erklärt der **Vers 10** noch besser die unergründlichen Wege Gottes: **„Er tut große Dinge, die nicht zu erforschen, und Wunder, die nicht zu zählen sind.“**
Hiobs Antwort an Bildad beginnt mit einer Darlegung der Macht und Weisheit Gottes (9,1-13), geht dann aber dazu über, Gottes Gerechtigkeit zu hinterfragen (9,14-35). Man kann beim Thema „Leiden“ wirklich ins Fragen kommen. Und es gibt nicht auf alles eine Antwort. Ich habe den Satz eines theologischen Lehrers von mir noch im Ohr, der mal gesagt hat: „Wir müssen es als Christen lernen, mit Spannungen furchtbar oder fruchtbar zu leben.“ Aber vielleicht liegt auch darin ein Trost in schwierigen Zeiten, sich auf die Größe Gottes und seine Schöpfermacht zu besinnen (siehe Monatsspruch). Gott allein hat die Übersicht über unser Leben und Er kennt uns genau.
Folgendes Gebet oder Segensspruch der Ergebenheit kann eine Hilfe sein:

„Der unbegreifliche Gott erfülle dein Leben mit seiner Kraft, dass du genießen kannst, ohne süchtig zu werden, dass du entbehren kannst, ohne hart zu werden, dass du fröhlich sein kannst, ohne zu schaden, dass du leiden kannst, ohne zu zerbrechen, dass du gewinnen kannst, ohne zu vergessen, dass du Niederlagen hinnehmen kannst, ohne dich aufzugeben, dass du unschuldig bleiben kannst, ohne selbstgerecht zu werden, dass du schuldig werden kannst, ohne dich zu verachten, dass du Antworten auf deine Fragen findest, ohne rechthaberisch zu werden, dass du mit Unbeantwortbarem leben kannst, ohne die Hoffnung preiszugeben. So segne dich der lebendige und gnädige Gott, der Vater, der Sohn und der Heilige Geist. Amen.“

Herzliche Grüße der Verbundenheit von eurem Pastor Werner Röhle



Schau auch mal auf Seite 9 vorbei.
Dort findest du regelmäßige Termine in deiner Gemeinde.

Leitung: Bettina Röhle

Was Worte mit uns machen — was wir mit Worten machen!
Seelsorge-Schulung am 12.10. um 19.00 Uhr

„Es sind ja bloß Worte!“ „Was sind schon Worte!“

Wie oft hören wir doch solche Sätze!
An diesem Abend wollen wir darüber sprechen, welche Macht und Bedeutung wir Worten beimessen sollten. Wir wollen unter anderem auf unsere eigene Lebensgeschichte schauen. Sie ist der Boden, auf den Worte heute fallen. Außerdem betrachten wir den Ursprung von Sprache und was sie mit Gottes schöpferischer Kraft und Autorität zu tun hat.
Kaum etwas ist so machtvoll wie Worte!
In Gottes Wort — der Bibel — finden wir Hinweise, wie wir als Christen Worte gebrauchen sollen und Warnungen vor Missbrauch von Worten. Zum Beispiel:

⇒ Epheser 4,29: „Redet nicht schlecht voneinander, sondern habt ein gutes Wort für jeden, der es braucht. Was ihr sagt, soll hilfreich und ermutigend sein, eine Wohltat für alle.“ Hoffnung für alle

⇒ Kolosser 4,6: „Redet mit jedem Menschen freundlich; alles, was ihr sagt, soll gut und hilfreich sein. Bemüht euch darum, für jeden die richtigen Worte zu finden.“ Hoffnung für alle.“

In der Behandlung der 10 Gebote — und da speziell beim 9. Gebot: „Du sollst nicht falsch Zeugnis reden wider deinen Nächsten“ — lernen das schon die Kids im Biblischen Unterricht.

Hier ein Tipp des alten griechischen Philosophen Sokrates: „Bevor du etwas über einen anderen sagst, lass es durch 3 Siebe laufen: Wahrheit — Güte — Notwendigkeit.

Ich danke euch für die gemeinsame Zeit und Zusammenarbeit.
Mit unserem Dienstende am 31.12. diesen Jahres beende ich auch mein Seelsorge-Diakonat.

Herzliche Grüße, eure Bettina

Alpha Filmserie - Fragen an das Leben

Liebe Gemeinde, wie auf der letzten Gemeindeversammlung besprochen, wollen wir in Zukunft einen Kurswechsel hin zur missionarischen Gemeindearbeit vornehmen. Wir werden **1 x im Monat einen Filmgottesdienst anbieten**, der **drei Vorteile** in sich vereinigt: **1. Wir können unsere Freunde einladen, die Jesus noch nicht kennen. 2. Wir selbst bekommen eine Menge geistlichen Input, der uns als Christen im Glauben wachsen und reifen lässt. 3. Wir fördern unsere geistliche Gemeinschaft durch ein anschließendes gemeinsames Mittagessen.**

Als hilfreiches Werkzeug dient uns dabei die Alpha Filmserie (AFS).

Die Alpha Filmserie (AFS) ist spannend und aufregend gestaltet. Sie fordert Menschen zum größten Abenteuer ihres Lebens heraus: Jesus Christus zu begegnen. Diese Möglichkeit möchten wir möglichst vielen Menschen bieten. Wir sind überzeugt, dass die AFS ein toller Begleiter auf dieser Reise ist. Alpha bekommt mit der AFS eine ganz neue Verpackung: fesselnd erzählt und spektakulär gefilmt. Die Episoden beinhalten Geschichten und Interviews von Personen aus verschiedenen Teilen der Welt, eingebettet in tolle Landschaftsaufnahmen, lebendige Illustrationen und aufwendige Animationen.
Nicky Gumbel und zwei neue Moderatoren, Gemma Hunt und Toby Flint, begleiten die Zuschauer auf eine persönliche und ansprechende Art durch Alpha.
Hier die Termine und Themen

Datum	**Thema**
22. Oktober	Episode 1: Hat das Leben mehr zu bieten?
19. November	Episode 2: Wer ist Jesus?
10. Dezember	Episode 3: Warum starb Jesus?
14. Januar	Episode 4: Was kann mir Gewissheit im Glauben geben?
11. Februar	Episode 5: Warum und wie bete ich?
17. März	Episode 6: Wie kann man in der Bibel lesen?
14. April	Episode 7: Wie führt uns Gott?
16. Mai	Episode 8: Wer ist der Heilige Geist?
17. Mai	Episode 9: Was tut der Heilige Geist?
19. Mai	Episode 10: Wie werde ich mit dem Heiligen Geist erfüllt? Pfingsten
09. Juni	Episode 11: Wie mache ich das Beste aus meinem Leben?
14. Juli	Episode 12: Wie widerstehe ich dem Bösen?
11. August	Episode 13: Warum mit anderen darüber reden?
08. September	Episode 14: Heilt Gott heute noch?
13. Oktober	Episode 15: Welchen Stellenwert hat die Kirche?

Wir sagen Tschüss ...

Moin ihr Lieben,

jetzt ist es so weit: Wir sagen Tschüs nach gut 40 Dienstjahren als Pastor im Bund FeG und davon—mit etwas Unterbrechung—insgesamt 16 Jahre in der Freien evangelischen Gemeinde Neustadt. Da gehen uns doch viele Gedanken, Eindrücke, Begegnungen und gesammelte Erfahrungen durch den Kopf. Wir möchten uns an dieser Stelle herzlich bei euch bedanken für alles Begleiten, Ermutigen, Mithelfen und Mitbeten in unserem Dienst. Vielen Dank, ihr seid Schätze und wertvolle liebe Leute. Sicher habt ihr in dieser gemeinsamen Zeit auch mitbekommen, dass Pastoren-Ehepaare auch nur Menschen sind und nicht unter Naturschutz stehen. Da gab es auch kribbelige Momente und unbedachte Worte und vielleicht auch Verhaltensweisen, die nicht immer so gut ankamen und verstanden wurden. Sorry, wenn wir da nicht immer alle Erwartungen und Wünsche erfüllt haben. Auch bei uns ist das so: Da sind manche Wünsche und Erwartungen im Blick auf missionarische Gemeindearbeit nicht in Erfüllung gegangen. Aber es ist wie es ist. Für die Zukunft wünschen wir euch da viel mehr Mut und missionarisches Engagement, um den Auftrag Jesu zu erfüllen und die Menschen in dieser Stadt mit der Liebe Gottes in Berührung zu bringen. Dann ist die Zukunft der Gemeinde sicher. Wusstet ihr, dass Tschüs als Lehnwort aus dem romanischen Sprachraum übernommen worden ist (vgl. adieu, adiós, adeus, ade) und bedeutet auch „mit Gott“, eigentlich „Gott befohlen“. Das ist das Entscheidende und das macht auch den Beruf des Pastors zu etwas Besonderem: Wir sind in unserem Dienst „mit Gott“ unterwegs und wir dürfen uns immer wieder auch diesem „Gott anbefehlen.“ Was für ein Adel. Ihr und wir gehören zur „GmbH-Gottes“, zur Gemeinschaft mit berechtigter Hoffnung, und wir sind die einzige Firma, die einzige Gruppe, die es im Himmel auch noch geben wird. Was für ein Geschenk. Was für eine Perspektive.

Wie geht es weiter? Gut geht es weiter! Die beste und schönste Zeit liegt noch vor uns. Wir bleiben auch der Gemeinde erhalten und geben uns weiter hier und da mit unseren Gaben ehrenamtlich ein. Und wenn das Nachfolge-Ehepaar kommt, tauchen wir ein wenig in den Untergrund ab, um beiden Seiten — den Neuen und der Gemeinde — das Kennenlernen und Zusammenwachsen zu erleichtern.

Unser besonderer Dank gilt Jesus! Was für ein Arbeitgeber! Was für ein Chef! Was für ein Adel, im Dienst des Allerhöchsten, des HERRN aller Herren und König aller Könige stehen zu dürfen. Er hat uns nicht nur vor fast 50 Jahren zu sich gezogen und erlöst, sondern Er hat uns in unserem Dienstleben die ganze Zeit über die Treue gehalten, vor vielen Versuchungen bewahrt, immer wieder in unserem Versagen mit seiner Gnade einen Neuanfang geschenkt und uns viele Male mit seinem Wort und mit seinem Geist getröstet und ermutigt, sonst hätten wir nicht bis zum Schluss durchgehalten.

Also noch einmal von Herzen vielen Dank und Tschüs (mit Gott und Gott befohlen).

Unsere offizielle Verabschiedung wird am 17.12. um 15.00 Uhr sein.

In Jesus herzlich verbunden grüßen
Bettina & Werner

Terminübersicht

Oktober

Gottesdienste

Sonntag	01. Oktober	10.30 Uhr	Erntedank-Familien-Gottesdienst
Sonntag	08. Oktober	10.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl
Sonntag	15. Oktober	10.30 Uhr	
Sonntag	22. Oktober	10.30 Uhr	AFS—Hat das Leben mehr zu bieten?
Sonntag	29. Oktober	10.30 Uhr	

Besondere Termine und Veranstaltungen im Oktober

12.10.	19.00 Uhr	Seelsorge — Schulung (siehe Seite 4)
20.10.	18.00 Uhr	Sitzung der Gemeindeleitung

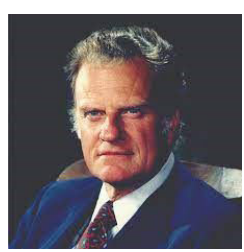
Gottesdienste November

Sonntag	05. November	10.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl
Sonntag	12. November	10.30 Uhr	Familiengottesdienst
Sonntag	19. November	10.30 Uhr	AFS—Wer ist Jesus?
Mittwoch	22. November	19.00 Uhr	Buß—und Bettag (mit Abendmahl)
Sonntag	26. November	10.30 Uhr	Ewigkeitssonntag

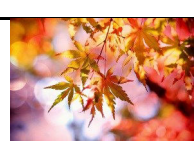
Besondere Termine und Veranstaltungen im November

Donnerstag	16.11.	19.00 Uhr - Sitzung der Gemeindeleitung

Das Leben ist eine Reise, die heimwärts führt.
* Werner Bethmann



In einem seiner letzten Interviews sagte Billy Graham im hohen Alter: „Eines Tages werden Sie hören, dass Billy Graham gestorben ist. Glauben Sie kein Wort davon. Ich bin einfach nur umgezogen, meine Anschrift hat sich geändert.“ Der Apostel Paulus schreibt in 1. Kor. 2,9: „Was kein Auge gesehen hat und kein Ohr gehört hat und in keines Menschen Herz gekommen ist, was Gott bereitet hat denen, die ihn lieben.«



- Herbstferien in Schleswig-Holstein vom 16.10.-27.10.
- Weihnachtsferien in Schleswig-Holstein vom 27.12.23-06.01.24

Terminübersicht Dezember

Gottesdienste

Sonntag	03. Dezember	10.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl
Sonntag	10. Dezember	10.30 Uhr	AFS – Warum starb Jesus?
Sonntag	17. Dezember	15.00 Uhr	Verabschiedung Ehepaar Röhle
Sonntag	24. Dezember	16.00 Uhr	Familiengottesdienst Heiligabend
Sonntag	31. Dezember	10.30 Uhr	Jahresabschlussgottesdienst

Römer 8,31-32
„Was wollen wir nun hierzu sagen? Ist Gott für uns, wer kann wider uns sein? Der auch seinen eigenen Sohn nicht verschont hat, sondern hat ihn für uns alle dahingegeben – wie sollte er uns mit ihm nicht alles schenken?“

Termine des Pastors

Danke für alle Gebetsunterstützung

Oktober		
19.09. bis	08.10.	Urlaub des Pastors
November		
12.11.	09.30 Uhr	Gottesdienst in der Pfingstgemeinde Eutin Fissau
Dezember		
13.12.	09.30 Uhr	Miko in Hamburg Haven
17.12.	15.00 Uhr	Verabschiedung von Bettina & Werner Röhle

"Das *Gebet ersetzt* keine *Tat*, aber es ist eine *Tat, die durch nichts ersetzt werden kann.“* (Hans v. Keler).

Gebet für verfolgte Christen — Mehr Infos bei Open Doors: www.opendoors.de
Hinweis: [Weltverfolgungsindex](). Die Christen der 50 erfassten Länder bitten angesichts zunehmender Verfolgung um unser anhaltendes Gebet.

Regelmäßige Termine in deiner Gemeinde

Hauskreis Gemeinde	Jeden Mittwoch um 19.30 Uhr Bettina & Werner Röhle, Telefon: 7173257
Hauskreis Schulz	Montag um 19.30 Uhr, Telefon: 558703
Frauenhauskreis	Mittwoch um 15.30 Uhr im Gemeindehaus Ansprechpartner: Marlis Geué 01520-7067674
Hauskreis Tacken	Freitag von 19.30 bis 21.00 Uhr entweder bei René & Marthe Tacken in Kellenhusen im Gorch-Fock-Weg 4 oder im Gemeindehaus. Tel. 0160-99152231
Hauskreis Schimmer	Jeden 2. Dienstag im Monat und dann im 14tägigen Rhythmus ab 19.00 Uhr bei Reiner & Katrin Schimmer in Sierksdorf, Telefon: 04563-904075
Spielgruppe für Eltern mit Kindern	Einmal im Monat jeweils am Montag um 15.30 Uhr Hier die Termine: 09.10. / 06.11. / 04.12.2023
Sing & Pray	14. November, 12. Dezember um 19.30 Uhr

Apostelgeschichte 2,42: „Sie blieben aber beständig in der Lehre der Apostel und in der Gemeinschaft und im Brotbrechen und im Gebet.“

Herbst des Lebens ...

„Denn solange wir in dieser Hütte sind, seufzen wir und sind beschwert, weil wir lieber nicht entkleidet, sondern überkleidet werden wollen, damit das Sterbliche verschlungen werde von dem Leben.“
2. Korinther 5,4

„Sterben – der Umzug ins Leben!“
John Quincy Adams, der 6. US-Präsident – er lebte und regierte im 19. Jhdt. – traf im Alter von 80 Jahren einen alten Freund auf einer Straße in Boston. „Wie geht es dir heute John Quincy Adams?“ fragte der Freund. Mit einem Zwinkern in den Augen erwiderte der Ex-Präsident: „John Quincy Adams geht es sehr gut, vielen Dank. Aber das Haus, in dem er lebt, verfällt, das Fundament wackelt. Ich glaube, John Quincy Adams muss bald daraus ausziehen. Aber ihm selbst geht es sehr gut, vielen Dank.“

John Quincy Adams meinte mit dem „Haus“ seinen eigenen Körper.

☆☆☆

Das Netz der Liebe Gottes

In der kleinen Novelle „Das Netz“ von Werner Bergengrün kommt gleichnishaft zum Ausdruck, was es mit der „Liebe Gottes“ auf sich hat. In einem kleinen sizilianischen Dorf lebte die Frau eines Fischers. Während er schon tagelang unterwegs war, um gute Fanggründe auszumachen, gerät sie in die Netze eines anderen Mannes. Diese ehebrecherische Tat kommt ans Licht, und nach altem sizilianischem Recht wird sie zum Tode verurteilt. Am frühen Morgen steht die Schuldbeladene auf der Klippe hoch oben über dem Meer, um von dort hinabgestoßen zu werden. Beim ersten Sonnenstrahl, der über das Wasser kommt, wird das Urteil ausgeführt. Die Frau fällt und fällt und fällt, aber sie fällt nur in die Netze ihres Mannes.

In der Nacht war er zurückgekehrt und hatte das Netz über den Abgrund gespannt. Wegen seiner Tat musste sie nicht sterben. Wegen seiner Tat durfte sie leben. Das, genau das ist das Evangelium.

Über den Abgrund der Verlorenheit von Schuld und Tod spannte Gott ein Netz, um uns aufzufangen. In seiner ganzen Urgewalt bricht sich Gottes Liebe Bahn in der Sendung des Sohnes.

Denn: „So sehr, so einmalig, so unüberbietbar, so grenzenlos und so bedingungslos, so, auf diese Art und Weise liebte Gott diese Welt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, damit alle, die an ihn glauben, die ihr Vertrauen auf ihn setzen, nicht verloren werden, sondern das ewige Leben haben.“ (Johannes 3,16) Kennen Sie das Netz der Liebe Gottes? Eine Begegnung mit der Liebe Gottes verändert alles. Wenn Sie Fragen dazu haben, nehmen Sie einfach Kontakt zu uns auf.

Wir helfen Ihnen gern.

Werner Röhle Pastor der Freien evangelischen Gemeinde Neustadt

Prediger 3,11 … auch hat er die Ewigkeit in ihr Herz gelegt

Dieser Vers macht deutlich, dass in jedem Menschen die Ahnung vorhanden ist, dass es einen Gott gibt. Und so hat jeder Mensch—bewusst oder unbewusst—5 Fragen in seinem Herzen: 1. Gibt es Gott? 2. Gibt es einen Himmel? 3. Was ist der Sinn meines Lebens? 4. Wie kann ich meine Schuld loswerden, gibt es einen Neuanfang für mich? 5. Was ist mit dem Leid, warum lässt Gott das zu? Das sind 5 gute Anknüpfungspunkte für ein Gespräch. Probiert es aus! Werner Röhle

1. *Unsere Vision*

Unsere Vision ist es, aus gottfernen Menschen begeisterte Jünger und Jesus-Nachfolger zu machen (Matth. 28,18-20).

Dabei ist die Liebe zu Gott und zu den Menschen das entscheidende Motiv unseres Handelns (Matth.22,37-40).

2. *Unser Auftrag*

Unser Auftrag: ***Heimat - H A F E N***
für Menschen sein!

H *- Himmelwärts gerichteter Blick* ***Anbetung***
Jesus ist der Herr – Ihm alle Ehre

A *- Anderen von Jesus erzählen* ***Evangelisation***

F *- Füreinander da sein*
In Liebe gelebte Gemeinschaft ***Gemeinschaft***

E *- Einbringen meiner Gaben und Talente* ***Dienst***
Gabenorientierter Dienst in Gemeinde und Gesellschaft

N *- Nachfolge Jesu – persönlich wachsen und reifen, orientiert am Wort Gottes* ***Jüngerschaft***

Freie evangelische Gemeinde
Neustadt

FeG Neustadt in Holstein
Gemeinde mit Herz

Am Binnenwasser 5
23730 Neustadt in Holstein
E-Mail: werner.roehle@feg.de
Telefon: 04561 / 7173257 oder 17013

Pastor
Werner Röhle
04561/7173257
werner.roehle@feg.de

Herausgeber
Freie evangelische Gemeinde
Neustadt in Holstein
Am Binnenwasser 5
23730 Neustadt

Redaktion & Layout
Werner Röhle

Homepage
https://fegneustadtholstein-de.jimdofree.com/

Gemeindeleitung
Katrin Schimmer
04563/904075
Jutta Franke-Knecht
04561/17127
Marlis Geué
01520/7067674
Thomas Guttau
04561/5282976

Bankverbindung
SBK Witten
IBAN:
DE80 4526 0475 0012 4222 00
BIC: GENODEM1BFG